

WALTER HARTINGER

# RELIGION UND BRAUCH

1. Einführung	7
1.1. Einleitung	7
1.2. Die Bedeutung des Brauchs	10
1.3. Die Bedeutung der Religion	15
1.4. Die Bedeutung der Kultur	20
1.5. Die Bedeutung der Gesellschaft	25
1.6. Die Bedeutung der Natur	30
1.7. Die Bedeutung der Kunst	35
1.8. Die Bedeutung der Wissenschaft	40
1.9. Die Bedeutung der Philosophie	45
1.10. Die Bedeutung der Ethik	50
1.11. Die Bedeutung der Politik	55
1.12. Die Bedeutung der Ökonomie	60
1.13. Die Bedeutung der Soziologie	65
1.14. Die Bedeutung der Psychologie	70
1.15. Die Bedeutung der Pädagogik	75
1.16. Die Bedeutung der Medizin	80
1.17. Die Bedeutung der Rechtswissenschaft	85
1.18. Die Bedeutung der Linguistik	90
1.19. Die Bedeutung der Musikwissenschaft	95
1.20. Die Bedeutung der Kunstwissenschaft	100
1.21. Die Bedeutung der Archäologie	105
1.22. Die Bedeutung der Ethnologie	110
1.23. Die Bedeutung der Religionswissenschaft	115
1.24. Die Bedeutung der Volkskunde	120
1.25. Die Bedeutung der Brauchforschung	125
2. Die Bedeutung des Brauchs	130
2.1. Die Bedeutung des Brauchs in der Kultur	130
2.2. Die Bedeutung des Brauchs in der Gesellschaft	135
2.3. Die Bedeutung des Brauchs in der Natur	140
2.4. Die Bedeutung des Brauchs in der Kunst	145
2.5. Die Bedeutung des Brauchs in der Wissenschaft	150
2.6. Die Bedeutung des Brauchs in der Philosophie	155
2.7. Die Bedeutung des Brauchs in der Ethik	160
2.8. Die Bedeutung des Brauchs in der Politik	165
2.9. Die Bedeutung des Brauchs in der Ökonomie	170
2.10. Die Bedeutung des Brauchs in der Soziologie	175
2.11. Die Bedeutung des Brauchs in der Psychologie	180
2.12. Die Bedeutung des Brauchs in der Pädagogik	185
2.13. Die Bedeutung des Brauchs in der Medizin	190
2.14. Die Bedeutung des Brauchs in der Rechtswissenschaft	195
2.15. Die Bedeutung des Brauchs in der Linguistik	200
2.16. Die Bedeutung des Brauchs in der Musikwissenschaft	205
2.17. Die Bedeutung des Brauchs in der Kunstwissenschaft	210
2.18. Die Bedeutung des Brauchs in der Archäologie	215
2.19. Die Bedeutung des Brauchs in der Ethnologie	220
2.20. Die Bedeutung des Brauchs in der Religionswissenschaft	225
2.21. Die Bedeutung des Brauchs in der Volkskunde	230
2.22. Die Bedeutung des Brauchs in der Brauchforschung	235

WISSENSCHAFTLICHE BUCHGESELLSCHAFT  
DARMSTADT

291

## INHALT

Vorwort . . . . .	VII
Einleitung . . . . .	1
1. Die Bezugsgrößen: Religion und Brauchtum . . . . .	5
1.1 Religion . . . . .	5
1.1.1 Christentum . . . . .	5
1.1.2 Die Welt der Sekten . . . . .	7
1.1.3 Das Judentum . . . . .	10
1.1.4 Die Zigeuner . . . . .	13
1.1.5 Antike Religionen . . . . .	16
1.1.6 Die germanische Mythologie . . . . .	21
1.1.7 „Naturreligiöses“ . . . . .	29
1.1.8 Ergebnisse . . . . .	32
1.2 Brauchtum . . . . .	37
1.2.1 Begriffliches . . . . .	37
1.2.2 Brauch-Biographie . . . . .	40
1.2.3 Brauch-Elemente . . . . .	45
1.2.4 Stellung der Kirche zum Brauch . . . . .	62
1.2.5 Ergebnisse . . . . .	70
2. Liturgienahes Brauchtum . . . . .	73
2.1 Bilderverehrung und Gnadenbild . . . . .	74
2.1.1 Die allgemeine Entwicklung . . . . .	74
2.1.2 Bilderzonen im Haus . . . . .	81
2.1.3 „Geistliche“ Landschaft . . . . .	83
2.1.4 Anwendung und Verwendung von Bildern und Zeichen . . . . .	87
2.2 Das Wallfahrtswesen . . . . .	99
2.2.1 Begriff, Wesen und Entwicklung . . . . .	99
2.2.2 Der Umgang mit dem Gnadenbild . . . . .	108
2.2.3 Brauchtum auf den Wallfahrtswegen . . . . .	112
2.2.4 Verhalten am Gnadenort . . . . .	115
2.3 Der Rosenkranz als frommes Brauchgerät . . . . .	122
2.3.1 Vom „Gebetszählgerät“ zum „Rosenkranz“ . . . . .	122

2.3.2	Der Rosenkranz im Alltag . . . . .	124
2.3.3	Ergebnisse . . . . .	127
3.	Sakramente und Brauchtum . . . . .	130
3.1	Geburt und Taufe . . . . .	130
3.2	(Erst-)Kommunion, Konfirmation, Firmung und Jugendweihe . . . . .	141
3.3	Ehe und Hochzeit . . . . .	157
3.4	Priesterweihe / Primiz . . . . .	170
3.5	Sterben und Tod . . . . .	174
3.5.1	Krankensalbung / Letzte Ölung . . . . .	174
3.5.2	Sterbebräuche . . . . .	176
3.5.3	Totenbrauchtum . . . . .	178
3.5.4	Erlösungshilfen . . . . .	181
3.5.5	Totengedächtnis . . . . .	184
3.6	Ergebnisse . . . . .	189
4.	Geistliches Schauspiel – weltliche Spielbräuche . . . . .	194
4.1	Die Anfänge: spielerisch entfaltete Liturgie und Schultheater . . . . .	195
4.2	Spielbrauchtum im Kirchenraum . . . . .	199
4.3	Spielhaftes Brauchtum im Alltag . . . . .	203
4.4	Ergebnisse . . . . .	219
5.	Beispielhafte Einzelelemente in Kult und Brauch . . . . .	223
5.1	Brot . . . . .	223
5.2	Wasser . . . . .	229
	Schlußüberlegungen . . . . .	238
	Anmerkungen . . . . .	245
	Literatur . . . . .	275
	Register . . . . .	303